

Nissan baut Qashqai-Kapazitäten aus

Nissan baut aufgrund der hohen Nachfrage die Kapazitäten für die Qashqai-Produktion aus. Das Unternehmen investiert weitere 22 Millionen Britische Pfund (rund 29 Millionen Euro) in das Werk Sunderland im Nordosten Englands, damit der Qashqai künftig auch auf der zweiten Fertigungslinie vom Band laufen kann. Derzeit verlässt jede Minute am Standort ein Fahrzeug die Werkshallen - und das rund um die Uhr. Die Gesamtproduktion erreichte im vergangenen Jahr eine Rekordstückzahl von 300 000 Fahrzeugen.

Nissan fertigt im Drei-Schicht-Betrieb auf der Produktionslinie 1 neben dem Qashqai auch das Elektroauto Leaf. Auf dem zweiten Band Linie werden in Sunderland bislang der Juke, der Note und der Infiniti Q30 in zwei Schichten gefertigt.

Für den Qashqai werden alle Produktionsbereiche der Linie 2 modifiziert: vom Schweißen über die Lackierung bis zur Endmontage. Außerhalb Großbritanniens läuft die Baureihe auch im russischen St. Petersburg sowie im Werk Huadu von Dongfeng Nissan in China vom Band. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Nissan Qashqai im Werk Sunderland.
